



# Universität Stuttgart

## Pressespiegel vom 30.11.2006

Pressestelle, Keplerstraße 7, 70174 Stuttgart  
Tel. 0711/685-82297, -82122, -82176, -82155, - 82211  
Fax 0711/685-8 2188  
e-mail: [presse@uni-stuttgart.de](mailto:presse@uni-stuttgart.de)  
[www.uni-stuttgart.de](http://www.uni-stuttgart.de)

### Weniger Anfänger <sup>StZ</sup> an den Hochschulen <sup>30.11.</sup>

WIESBADEN (dpa). Die Zahl der Studienanfänger ist zum dritten Mal in Folge rückläufig - obwohl es auch 2006 erneut mehr Abiturienten gab. Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) hat dafür am Mittwoch verschärfte Zulassungsbeschränkungen in immer mehr Studiengängen verantwortlich gemacht. Dies sei Folge der unzureichenden Finanzausstattung der Hochschulen durch die Länder. Das Deutsche Studentenwerk (DSW) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) verwiesen auf mögliche Abschreckungseffekte durch Studiengebühren. Auch sei das Studenten-Bafög seit 2002 nicht mehr erhöht worden. Insgesamt nahmen in diesem Jahr rund 343 700 junge Menschen ein Studium auf. Das sind 3,5 Prozent weniger als 2005, teilte das Statistische Bundesamt mit.

### Weniger <sup>SZ</sup> Studienanfänger <sup>30.11.</sup>

München - Die Zahl der Studienanfänger in Deutschland ist in diesem Jahr gesunken. Der Anteil der Erstsemester in einem Altersjahrgang ging auf 35,5 Prozent zurück, teilte das Statistische Bundesamt am Mittwoch mit. In den Vorjahren hatte die Quote bei 37 Prozent gelegen, 2003 sogar bei 39 Prozent. Starke Rückgänge gab es in Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Bremen, Baden-Württemberg und Niedersachsen. Die Hochschulrektoren-Konferenz zeigte sich besorgt; Deutschland brauche mehr Akademiker. Die Gesamtzahl der Studenten in Deutschland liegt derzeit bei 1,98 Millionen. (Seite 4) *tvs*

### Erneut weniger Studenten

<sup>St. N. 30.11.</sup>  
Die Zahl der Studienanfänger ist zum dritten Mal in Folge rückläufig - obwohl es auch 2006 erneut mehr Abiturienten gab. Verantwortlich sind laut Hochschulrektorenkonferenz verschärfte Zulassungsbeschränkungen. Die OECD stellt seit langem fest, Deutschland bilde zu wenig Akademiker aus.

## Live-Schaltung ins All

### <sup>St. N. 30.11.</sup> Astronaut Thomas Reiter spricht direkt mit Stuttgart

Wenn alles planmäßig verläuft, wird der deutsche Astronaut Thomas Reiter nach einer fast halbjährigen Mission im Weltraum am 18. Dezember auf die Erde zurückkehren. Zuvor allerdings spricht er noch direkt mit den Stuttgartern. Am 7. Dezember ist eine Live-Schaltung in einen Hörsaal der Universität Stuttgart geplant.

VON KLAUS EICHMÜLLER

Seit Anfang Juli düst Thomas Reiter mit einigen Kollegen auf der Internationalen Raumstation ISS durchs All. In 340 Kilometer Höhe und mit einer Geschwindigkeit von 28 000 Kilometer pro Stunde kann einem da schon langweilig werden. Da trifft es sich gut, dass der 48-jährige Esa-Astronaut Reiter offenbar ein sehr kommunikativer Mensch ist.

Immer wieder hat sich der Weltraumfahrer während seiner Langzeitmission mit Menschen auf der Erde unterhalten. Mal waren es die Fernsehzuschauer, mal Schüler im Landesmuseum für Technik in Mann-

heim. Und einmal durfte sogar die Bundeskanzlerin brennende Fragen an den Überflieger loswerden. „Haben Sie denn Zeit gehabt, auch ein bisschen Gitarre zu spielen?“, fragte Angela Merkel Mitte Juli neugierig. Oder: „Wie klappt es mit dem Schlafen?“

Nun, da sich Reiters Weltraumritt dem Ende zuneigt, wird sich der Astronaut direkt an die Stuttgarter wenden. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Raumfahrt aus Leidenschaft“ der Universität Stuttgart wird am Donnerstag, 7. Dezember, der Astronaut direkt mit den Zuhörern in einem Hörsaal auf dem Campus in Vaihingen verbunden sein.

Die Veranstaltung im Hörsaal 53.01, Pfaffenwaldring 53, beginnt um 18.30 Uhr und wendet sich an Angehörige der Universität ebenso wie an die breite Öffentlichkeit. Gegen 19.30 Uhr wird für etwa 15 Minuten eine Verbindung zu Reiter und der ISS hergestellt. Die Funksignale laufen dabei von der Raumstation nach Moskau, von dort zurück in den Weltraum zum Satelliten Eutelsat W2 und schließlich über einen Übertragungswagen in den Hörsaal.

Vor der Live-Schaltung mit dem Astro-

nauten werden die Zuhörer aus berufenem Mund über die Internationale Raumstation und die aktuelle Astrolab-Mission informiert. Referenten sind der frühere Astronaut Professor Ernst Messerschmid, der Esa-Astronaut Reinhold Ewald und Experten des Max-Planck-Instituts für extrater-

restrische Physik in München und des Steinbeis-Transferzentrums Raumfahrt.

■ Thomas Reiter live aus der ISS ist zu erleben am Donnerstag, 7. Dezember, im Hörsaal 53.01, Pfaffenwaldring 53. Beginn der Veranstaltung ist um 18.30 Uhr.